



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
- Schmerzhafta Mutter –

Oktober / November 2015



Faire Gemeinde



| | | | |
|----------------------------|-------|---------------------------------|-------|
| Thema, Veranstaltung | Seite | Bilder - 40 Std.-Aktion Kolping | 18+19 |
| Auf ein Wort | 3 | Gottesdienstzeiten November | 20 |
| St. Martin | 4 | Aus der Kirchengemeinde | 21 |
| Kolping-Musical | 5 | Faire Gemeinde | 22+23 |
| Emmaus-Arbeitskreis | 6+7 | Jugend | 24+25 |
| Rhythmics | 8 | Kinderseite | 26 |
| Icker Kantorei | 9 | Friedhofsaktion Kolping | 27 |
| kfd | 10 | Buchausstellung / Bücherfest | 28 |
| Kolping | 11 | Buchvorstellung | 29 |
| Senioren | 12 | Faire Gemeinde | 30+31 |
| | 13 | Kinderseite | 32 |
| Ich frag ja bloß | 14+15 | Mitteilungen | 30 |
| Gottesdienstzeiten Oktober | 16 | Auf einen Blick | 31+33 |
| Aus der Kirchengemeinde | 17 | Außerdem | 34 |

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß, Monika Moormann, Friederike Bolte, Heinz Placke, Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring: Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck: Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage: 950 Stück
Titelbild: Faire Gemeinde

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhaftes Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarrbuero-icker@kath-kirchen-belm.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirchen-belm.de
Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Joachim Kieslich E-Mail: pastor@kath-kirchen-belm.de
Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: annevoss@kath-kirchen-belm.de
Diakone: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: diakon-hartelt@kath-kirchen-belm.de
Christoph Pahlitzsch Tel.: 0 54 68 - 513
E-Mail: diakon-pahlitzsch@kath-kirchen-belm.de
Pastoralassistent: Tel.: 0 54 06 - 89 99 56
Thorsten Krallmann E-Mail: pastoralassistent@kath-kirchen-belm.de

Bankverbindungen:
Kirchengemeinde Sparkasse Osnabrück, IBAN: DE75 26550105 0009800400
Emmaus - Kapelle Sparkasse Osnabrück, IBAN: DE14 26550105 1551177379

Liebe Gemeindemitglieder!



Bestimmt kennen Sie das Gefühl: Das Leben beschleunigt sich rasant. Das Prinzip „höher, schneller, weiter“ erfasst Freizeit und Beruf, das Private

und die ganze Gesellschaft. Ständig sind wir in Bewegung – aber wohin geht die Reise? Was können wir tun, was können wir lassen? Kurzum: Wie kommen wir wieder zu Atem? Das vierte Zukunftsgespräch im Bistum Osnabrück von September 2015 bis September 2016 widmet sich diesen Fragen.

„Damit sie zu Atem kommen“, aus dem Buch Exodus (Ex 23,12) – unter diesem Leitwort steht das Zukunftsgespräch. Die Geschichte der Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei ist alles andere als ein Wellnessprogramm, wie wir es vielleicht für ein „Jahr des Aufatmens“ erwarten würden. Stattdessen regt die jahrtausendealte Erzählung zum Nachdenken an: über die Zwänge unserer Zeit, die Möglichkeit eines neuen Aufbruchs, über die Frage nach Gott in den Wüstenerfahrungen und die ungebrochene Bedeutung des Innehaltens, das uns und andere zu Atem kommen lässt. So eröffnen sich Zugänge zu sozialen, kulturellen, liturgischen, spirituellen und körperlichen Aspekten des Aufatmens, die im Rahmen des Zukunftsgesprächs bedacht werden können. Wir

sind eingeladen, uns daran zu beteiligen. Deshalb werden Sie im Laufe des kommenden Jahres auch davon hören, wie wir zu Atem kommen. Gönnen auch Sie sich eine Atempause! Damit wir am Ende des Jahres die Wege klarer sehen, die uns und andere wieder zu Atem kommen lassen.

Atemlos erscheint im Moment der Zuzug von Flüchtlingen aus Syrien, Afrika und Südosteuropa. Auch bei uns in Belm, Icker und Vehrte werden weitere Flüchtlinge erwartet. Besonders dringend werden Unterkunftsmöglichkeiten für sie gesucht. Wenn Sie darum wissen, bitte melden Sie sich bei uns.

*Gesegnete Herbsttage,
Ihr und Euer Joachim Kieslich.*

Hier noch ein kleiner Text zum Atemholen von Bischof Franz-Josef Bode:

„Wenn alles einfach weiterläuft, ist es Zeit zu bleiben. Wenn alles stagniert und wir alle auf der Stelle treten, wird es Zeit, aufzubrechen und nicht bei uns selbst zu bleiben.“

Wer teilt, gewinnt

Martinsfeier am Sonntag, 8. November

In diesem Jahr wird das Martinsfest in Icker am 8. November gefeiert. Begonnen wird es mit dem Martinsspiel um 17 Uhr in der Kirche, anschließend erfolgt der Laternenumzug durch die Siedlung.

Seit dem vergangenen Jahr gibt es eine neue Form des Martinsspiels. Kinder der Rhythmics erzählen in Form eines kleinen Musicals, wie ihnen Martin auch heute begegnet. In dieses Spiel eingebunden sind Lieder, die den Zuhörern und Zuschauern bereits gut bekannt sind. Auch die Martinslegende kommt nicht zu kurz. Sie wird im zweiten Teil der Feier durch Erwachsene dargestellt.

Neben der Nikolauslegende ist die Martinslegende eine der bekanntesten Heiligen-Legenden. „Gutes tun, Menschen helfen, mit anderen teilen (vielleicht auch Zeit)“, das sind die Kernaussagen beider Legenden. Diese Form der Solidarität ist gerade heute topaktuell bei der großen Anzahl der asylsuchenden,

ausgegrenzten und kranken Menschen.

So bleibt in Icker das zentrale Thema das gleiche: Wer teilt, gewinnt. Kinder und Eltern sind eingeladen, ein Zeichen der Solidarität zu setzen und Spielsachen und gut erhaltene Kleidung für Jonathans und Annas Laden in Osnabrück mitzubringen. Wie schon im letzten Jahr werden vor der Kirche wieder Körbe stehen, in die die mitgebrachten Gegenstände hineingelegt werden können.

Wer teilt, bringt Licht in die Welt, macht die Welt hell und warm. Zum Zeichen der Weitergabe dieses Lichts zünden am Ende des Gottesdienstes alle Kinder die Laternen an und tragen das Licht in einem Martinsumzug durch die Straßen von Icker.

Nach dem Laternenumzug klingt die Feier am Martinsfeuer auf der Spielwiese mit Bratwürstchen, Glühwein und heißem Kakao aus.

Elisabeth Harpenau





www.kolping.de

Wiederauflage zum Jubiläum der Kolpingfamilie Icker

Wer hätte am Aschermittwoch 2000, als zu einem Abend mit dem Thema „Wer macht mit bei einem Musicalprojekt zum Thema Adolf Kolping“ eingeladen wurde, gedacht, dass tatsächlich 43 (!) Menschen aus der Kirchengemeinde Icker sich im Pfarrheim einfänden, um dabei zu sein? Dann machte sich eine Textgruppe an den Feinschliff. Was lag in der Luft?

In der Luft lag das 25jährige Bestehen der Icker Kolpingfamilie und damit auch das Thema: was weiß ich eigentlich über Adolf Kolping und sein Wirken? Doch - wie könnte man Kolpings Leben und Wirken in einem Musical darstellen?

Bald war ein Thema gefunden: die Suche junger Menschen nach beruflicher und gesellschaftlicher Perspektive – genau wie zu Zeiten Kolpings. Der Wechsel zwischen dem Heute und dem Damals wurde zum prägenden Leitfad. Heute kann man (und das war anno 2001 noch neu) Adolf Kolping im Internet begegnen – weil es das große Kolpingwerk als internationale Organisation gibt.

Katja, ein Mädchen in der Phase der Schulentlassung und Lehrstellensuche, „begegnet“ Adolf Kolping und erfährt aus seiner Lebensgeschichte eine Perspektive für ihren eigenen weiteren Weg. Mehr noch – sie kann anderen zu Hilfe kommen, weil sie selbst Hilfe erfährt. „Der Mensch muss wissen, was er ist,

damit er werden kann, was er sein soll“ – so heißt es im Finalsong des Icker Kolpingmusicals. Und dieser Satz stammt von Kolping selbst.

Die Musik schrieb Michael Schmoll, der damals erst seit einem Jahr als Organist in Icker wirkte. Jetzt hat er die Musik nochmal komplett überarbeitet.

Am Samstag, dem 21. November um 19 Uhr und am Sonntag, dem 22. November um 17 Uhr wird das Stück in der Icker Kirche wieder aufgeführt.

Beteiligt sind Schauspieler/innen aus drei Generationen, der Musicalchor, die Band sowie die Technik aus der Gemeinde – in Summe etwa 60 Akteure

Der Kartenvorverkauf beginnt am Sonntag, dem 4. Oktober nach dem Gottesdienst. Karten gibt es im Pfarrbüro und bei den Chormitgliedern zum Preis von 8,- € bzw. ermäßigt für 5,- €.

Dirk Schötz



Am 31. August konnten wir den zweiten Jahrestag der Emmaus-Kapelle begehen. Viele Menschen haben die neuen Räume bereits in Anspruch genommen; sei es als Betroffene, die einen lieben Angehörigen verabschieden mussten oder um sich selbst mit dem Thema Abschied, Tod und Trauer zu beschäftigen.

Lange bevor die ehemalige Friedhofskapelle von der politischen Gemeinde Belm übernommen und renoviert wurde, haben Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat um ein gutes Konzept gerungen.

Immer wieder hören wir, dass der Raum zur Verabschiedung unserer Toten sehr würdevoll ist. Unsere Projektidee: „Tod und Trauer wieder mehr ins Leben zu holen“ wird durch den Emmaus Arbeitskreis mit Leben gefüllt.

Der Arbeitskreis freut sich, auch für das dritte Jahr schon Zusagen engagierter Mitgestalterinnen, Musikerinnen und Referentinnen gefunden zu haben. Wenn Sie eine gute Idee für einen Vortrag o.ä. in der Emmaus Kapelle haben, melden Sie sich bitte beim Emmaus-Arbeitskreis.

Für die gelungene Projektidee, für das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement und für den sparsamen Umgang mit Energie (Fernwärme vom Pfarrheim) bekommt die Kirchengemeinde am 27. September um 18 Uhr in der Johanneskirche in Vehrte den

ökumenischen Schöpfungs-Sonderpreis überreicht. Überreicht wird der Preis vom Arbeitskreis Christlicher Kirchen in Niedersachsen. Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir ganz herzlich ein:

Konzert „Abschied und Aufbruch“

Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr

Nach vielen Jahren gemeinsamer Leidenschaft ist es nun Zeit, sich musikalisch zu verabschieden. Vor Beginn ihres Studiums präsentiert Ann-Kristin Schötz ein buntes Blockflötenkonzert von Barock bis Jazz. Es spielen mit:

Ann-Kristin Schötz: Blockflöte

Lena Pampus: Blockflöte/Klavier

Rebekka Müller: Cello

Michael Schmoll: Cembalo

Märchen von Tod, Trauer und neuem Leben.

Sonntag, 11. Oktober, 17 Uhr

„... ging zu seiner Mutter Grab und pflanzte das Reis' darauf und weinte so sehr, dass die Tränen darauf niederfielen und es begossen.“

Dieses Zitat aus dem bekannten Märchen „Aschenputtel“ ist ein typisches Bild für Trauer. Allerdings stehen im Märchen Trauer und Tod nicht im Vordergrund, denn Märchen erzählen in der

Regel vom gelungenen Leben. Dennoch gibt es einige Märchen, die in eindrucksvollen Bildern von Erfahrungen mit Tod und Trauer erzählen und somit die Erfahrungen von uns Menschen aufgreifen. Der Tod ist im Märchen, wenn er als Figur überhaupt auftaucht, keineswegs böse, sondern eine notwendige Kraft, ein Teil des Lebens. Und die Märchen erzählen uns in ihren einprägsamen Bildern, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, sondern dass es eine Kraft gibt, die stärker ist als er: Liebe.

Lassen Sie sich mitnehmen in die Bilderwelt der Märchen, wenn Sabine Lutkat Ihnen an diesem Nachmittag Märchen von Tod, Trauer und neuem Leben erzählt.

Musikalisch wird der Märchenabend begleitet von Ilka Grimm, Querflöte.

Ein Jahr danach oder zwei/drei...

Samstag, 7. November 9 Uhr
Frühstück und Gespräch mit den trauernden Angehörigen der letzten Jahre.
Um Anmeldung wird gebeten bis zum 1. November im Pfarrbüro.

Liederabend

Samstag, 21. November 19 Uhr
„Singt Gott, unserm Herrn, singt ihm neue Lieder...“ mit Solisten aus dem Rhythmics Jugendchor und gemeinsamen Liedern zum Thema Tod und Vollendung aus dem neuen Gotteslob (bitte mitbringen)

Der Eintritt ist frei; um eine Spende für die Erhaltung der Emmaus Kapelle wird am Ausgang gebeten.

*Prof. Michael Schmoll /Brigitte Robers
Schmoll*

„Emmaustreff“ mit den „buten und binnen“ Teams

Zum einem Grillabend trafen sich am 31. August ein Großteil derjenigen, die die Emmaus Kapelle binnen und buten pflegen, sowie einige Vertreterinnen des Emmaus-Arbeitskreises, die für die thematischen Veranstaltungen in der Kapelle sorgen. An dem wunderschönen Sommerabend konnten wir fast bis Mitternacht auf dem „Platz der Begegnung“ sitzen. Dort gab es ein buntes Buffet, kalte Getränke und vor allem den „Selbstgemachten“ von Lambert. Herzlichen Dank an alle! Wer in einem der Teams mitarbeiten möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Einfach im Pfarrbüro melden.

Schwester Anne Vofß



Grillabend der binnen und buten Teams mit einigen Vertreterinnen des Emmaus-Arbeitskreises



Come let us sing

Konzert der Rhythmics im Alten Casino in Hemer

Come let us sing - Komm, lasst uns singen. Unter diesem Titel hatte das Kulturbüro der Stadt Hemer im Sauerland zu einem Pop-Gospelkonzert des Jugendchors der Icker Rhythmics am Sonntag, dem 6. September, eingeladen. Rund 150 begeisterte Zuhörer im ausverkauften Veranstaltungssaal des Alten Casinos am Sauerlandpark verfolgten das knapp zweistündige Konzert und belohnten die Aktiven am Ende mit lang anhaltendem Applaus und Standing Ovations.

Der Icker Jugendchor unter Leitung von Brigitte Robers-Schmoll und Michael Schmoll bot ein mitreißendes Programm aus Gospelsongs und Spirituals sowie englischen und deutschen Popsongs. Gleich vier Uraufführungen aus der Feder von Johanna und Michael Schmoll wurden dabei präsentiert. Neben dem Chor überzeugten auch dieses Mal wieder die verschiedenen Solisten und die Vocal-Band „Skacappella“ des Jugendchores das Publikum mit beeindruckend vorgetragenen Songs.

Emotionale Höhepunkte waren dabei Lieder wie „Ende Dezember“ von Annett Louisan, „Ja“ von Silbermond, „Das Leben“ von Oliver Gies oder „Heimat“ von Johannes Oerding. Mit dem Titel „Another day in paradise“ von Phil Collins erfuhr das Konzert eine besondere Aktualität angesichts der derzeit dramatischen Situation zahlloser Flüchtlinge auch in Teilen Europas.

Die Idee zu diesem Nummer-eins-Hit kam Phil Collins seinerzeit auf den Straßen von Washington. Es ist tiefer Winter und er sitzt im Auto und sieht Menschen, die trotz der Kälte in Pappkartons hausen. Mit folgendem Text verarbeitet er im Song diese Situation, die ihn nachhaltig erschütterte: „Sie spricht den Mann auf der Straße an: Mein Herr, können Sie mir helfen? Es ist so kalt. Und ich weiß nicht, wo ich schlafen soll. Haben Sie vielleicht eine Kleinigkeit für mich?“ Der Mann in dem Lied gibt ihr nichts, schaut weg und geht pfeifend über die Straße. Und Phil Collins klagt ihn an: „Oh, denk noch mal drüber nach: Dies ist für Dich und mich nur ein weiterer Tag im Paradies.“

Begleitet wurden der Chor von Lydia Meier zu Farwig an der Gitarre, Thomas Balgenort an den Drums und Michael Schmoll am Klavier. Für den richtigen Ton sorgte wiederum das Mum(m)-Technik-Team.

Dirk Schötz

Aktivitäten der Icker Kantorei

Start der Proben zum Koplimgmusical haben begonnen



Auch die Icker Kantorei hat Ferien gemacht. Aber vorher wurden noch einige kleine Auftritte und Projekte durchgeführt: Traditionell wurde das letzte Abendlob vor den Sommerferien musikalisch gestaltet. Es war in diesem Jahr ein Jubiläum: 15 Jahre Abendlob und damit auch 15 Jahre Chororgel. Dieses kleine Instrument hat sich in Icker sehr bewährt und eignet sich besonders für Gottesdienste im kleinen Kreis.

Im Anschluss an das Abendlob haben Kantorei und Abendlobkreis gegrillt und bei bestem Wetter klang der Abend draußen aus.

Aber auch im Verborgenen finden Aktionen mit großer Wirkung statt, und zwar wurde der noch fehlende Satz der Missa Africana von Michael Schmoll,

das Sanctus, aufgenommen und auf Youtube hochgeladen, so dass jetzt die gesamte Messe im Internet zu finden und zu hören ist und damit der ganzen Welt zugänglich gemacht wurde. Bei Interesse hören Sie mal rein, gerne dürfen Sie uns auch „liken“, wir freuen uns!

Auch die musikalische Gestaltung des plattdeutschen Gottesdienstes am Patronatsfest gehört schon fest zu unserer Tradition, in dem wir zusammen mit der Gemeinde plattdeutsche Choräle musizieren.

Und unser großes Projekt zum Jahresende ist gestartet: Die Proben für die Neuauflage des Kolping-Musicals haben begonnen. Wer im Musicalchor mitmachen möchte, ist herzlich willkommen, ein Einstieg ist noch möglich. Die Proben finden immer dienstags ab 19:30 Uhr im Pfarrheim Icker statt.

Elisabeth Gramann

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft:

| | | |
|-------------------|-----------|-------------------------------------|
| Samstag | 16:00 Uhr | Haus St. Marien |
| | 17:30 Uhr | Belm, St. Dionysius (Vorabendmesse) |
| Sonntag | 09.00 Uhr | Haus St. Marien |
| | 09:15 Uhr | Icker |
| | 10:45 Uhr | Belm, St. Josef |
| Dienstag | 08:30 Uhr | Icker |
| Mittwoch | 08:30 Uhr | Belm, St. Josef |
| | 19:30 Uhr | Icker, Abendlob (außer Ferien) |
| Donnerstag | 08:30 Uhr | Belm, St. Dionysius |
| Freitag | 08:00 Uhr | Belm, St. Josef, Beichtgelegenheit |
| | 08:30 Uhr | Belm, St. Josef |



Frauenliturgie

Am Donnerstag, 1. Oktober um 19:30 Uhr. Treffen der Frauenliturgieteams zwecks Jahresplanung der Frauenmessen.

Frauenmesse

Am Dienstag, 6. Oktober um 8:30 Uhr, anschließend ist gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Erweiterte Vorstandssitzung

Am Mittwoch, 7. Oktober um 20:10 Uhr im Pfarrheim.

„Auf den Spuren von Wohnungslosen“ (gemeinsam mit Kolping!)

Am Donnerstag dem 15. Oktober um 19:30 Uhr, alternative Stadtführung durch Osnabrück mit Heinz Hermann Flint. Treffpunkt 19 Uhr Parkplatz Icker. Siehe auch den Beitrag auf Seite 11.

Frauenmesse

Dienstag, 3. November um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Mitarbeiterinnentreff

Am Donnerstag, 5. November um 14:30 Uhr im Pfarrheim.

Abendlob und Generalversammlung

Am Mittwoch, 11. November um 19:30

Uhr findet das von der kfd gestaltete Abendlob statt. Anschließend ist die Generalversammlung im Pfarrheim.

„Damit sie zu Atem kommen“ (Regionalveranstaltung)

Am Donnerstag, 12. November um 19 Uhr laden wir zu einem spirituellen Abend ins Pfarrheim in Hunteburg ein! Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen!

Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften bitte bei Anne Escher melden.

Dankeschön für „Speis und Trank“

Am Freitag, 13. November um 20 Uhr laden wir das „Abendbrotteam“ anstatt des Raclette-Essens nach Vehrte zu „Krise mit Luise“ ein. Wer sich anschließen möchte, bitte bei Anne Escher melden.

Adventskaffee der kfd (Vorschau)

Am Samstag, dem 5. Dezember ist um 15 Uhr Adventskaffee im Pfarrheim Icker. Gemäß dem Motto der diesjährigen Aktionswoche „Freundinnen gewinnen – mit der kfd“ seid ihr liebe Frauen eingeladen, noch eine Freundin, Nachbarin oder Bekannte mitzubringen. Kostenbeitrag 5 € (oder eine Torte). Bitte um Anmeldung bis zum 1. Dezember bei Anne Escher (Tel.:5331), damit wir die Anzahl der Torten planen können.

Christa Kriegisch, Anne Escher

KOLPING

Altkleidersammlung

Am 10. Oktober findet wieder die Kolping Altkleidersammlung statt. Von der zu klein gewordenen Kindersocke bis zu Opas aus der Mode gekommenen Wintermantel sammeln wir gern alles wieder ein. Geben Sie bitte Ihre Kleiderspende in die Original Kolping Tüten, die noch rechtzeitig verteilt werden und nicht in irgendwelche zweifelhaften Wäschekörbe die zufälligerweise meist zur gleichen Zeit ausgeteilt werden. Nur wo Kolping draufsteht gehören auch Altkleider rein.

Helferparty 40 Stunden-Aktion

Am Freitag, 16. Oktober ab 19 Uhr Helferparty Friedhofsverschönerung im Pfarrheim

Kegeln

Samstag, 7. November 20 Uhr in der Gaststätte Beckmann

Kolpinggedenktag

Sonntag, 6. Dezember mit Messe und anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

Volker Ziemann

Die andere Seite von Osnabrück

kfd und Kolping laden ein zur alternativen Stadtführung

Seit Frühjahr 2011 bietet die Wohnungslosenhilfe der Soziale Dienste SKM gGmbH eine Alternative Stadtführung an. Sozialarbeiter und Betroffene führen durch ein Osnabrück, wie es kaum jemand kennt.

Die Stadtführer wissen, wovon sie sprechen. Sie kennen die Anlaufstellen, Schlafplätze und Aufenthaltsorte in der Innenstadt und informieren über ihre Besonderheiten. Es geht um die großen Plätze und kleinen Ecken, wo sich wohnungslose Menschen aufhalten, um die Organisationen und Anlaufstellen, bei denen sie Zuflucht finden.

Es geht aber nicht darum, Sensationslust zu befriedigen, vielmehr soll Verständnis für die Situation der Betroffenen

geweckt werden. Ziel soll auch sein, die Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben, mit normalen Bürgern in Kontakt zu bringen. Wohnungslose sollen dazu ermutigt werden, ihre Lebensräume zu zeigen. Es sind solche kleinen Einblicke, die die Führung spannend machen. Hilfeeinrichtungen werden vorgestellt, Betroffene berichten von ihren eigenen Erfahrungen. Dadurch ist ein Einblick in einen Alltag, der von Armut und gesellschaftlicher Ausgrenzung geprägt ist, möglich.

Zu Bildung von Fahrgemeinschaften treffen wir uns mit Privatwagen am 15. Oktober um 19 Uhr auf dem Parkplatz bei der Kirche oder um 19:30 Uhr vor dem Eingang Forum am Dom in Osnabrück.

Heinz Hermann Flint



Senioren

Kaffeetafel und Vortrag

Am Mittwoch, dem 28. Oktober laden wir um 14:30 Uhr zur Eucharistiefeier ein und begeben uns anschließend zur Kaffeetafel ins Buffethaus Hawighorst.

Danach wird dort Barbara Fellmann, Heilpraktikerin und Mitglied des Seniorenbeirates der Gemeinde Belm, einen Vortrag halten mit dem Thema: „Gesund bleiben im Alter“.

In den letzten Jahren hat es viele neue Erkenntnisse darüber gegeben, wie es möglich ist, durch gesunde Ernährung sowie geistiges und körperliches Training im Alter gesund zu bleiben. Frau Fellmann wird darüber berichten und Anregungen geben.



Wandern hält gesund

Ökumenischer Seniorennachmittag

Der nächste Ökumenische Seniorennachmittag findet am Mittwoch, dem 11.

November im evangelischen Gemeindehaus in Vehrte statt.

Beginn 15 Uhr mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken.

Anschließend referiert Pastor Friedemann Keller über „Wissenswertes und Überraschendes zu St. Martin“.

Seniorenteam

Das Seniorenteam trifft sich zur nächsten Sitzung am Mittwoch, 7. Oktober um 15 Uhr im Pfarrheim.

Heinz Oberwestberg



Zum Boßeln nach Haaren

Sonntag, 18. Oktober, 14:30 Uhr ab Dorfplatz Vehrte (neben der Turnhalle) - Fahrt mit dem Fahrrad zum Boßeln nach Haaren, nach der Rückkehr auf dem Dorfplatz ein Umtrunk am Lagerfeuer.

Besichtigung Briefzentrum

Mittwoch, 4. November, 17:30 Uhr ab Icker Kirche (Fahrgemeinschaften) - Besichtigung Briefzentrum Osnabrück. Aushänge und Newsletter folgen.

Friedhelm Raude



Friedhöfe erzählen...

40-Stunden-Aktion der Kolpingsfamilie

Als Kind bin ich immer gern mit meiner Mutter zum Friedhof gefahren. Ich war 7 Jahre, als meine Großeltern starben, die bei uns im Haus gewohnt hatten. 5 Jahre später starb Weihnachten meine Schwestern Marieluise und kurz danach verunglückte mein Cousin Alfons tödlich bei einer Kolpingsammelaktion. So gehörte in meiner Kindheit der wöchentliche Friedhofsgang zur Sonntagsgestaltung dazu. Abschied, Trauer und Trost begegnen sich auf dem Friedhof.

Der Friedhof in meiner Heimatgemeinde vermittelte uns Kindern die Erfahrung von Tod und Trauer, von tiefem Weh und Schmerz. Aber er strahlte auch eine Ahnung vom Paradies aus.

Die schön gestaltete Friedhofsanlage, die Blütenpracht auf den einzelnen Gräbern, das riesige Friedhofskreuz und die würdevolle Anlage rund um das Kriegerdenkmal machten schon Eindruck. Bei jedem Besuch blieben wir auch vor dem Denkmal stehen und suchten die Namen von Mamas beiden Brüdern, die im Krieg gefallen waren.

Viele Lebens- und Abschiedsgeschichten hat mir der Friedhof erzählt.

- Das Grab, das gerade ausgehoben wird, erzählt davon, dass jemand aus unserer Mitte gestorben ist.
- Das Grab mit den frischen Kränzen erzählt von Trauer und Anteilnahme.
- Die Gräber, die schon länger da sind,

erzählen von unserer Verbundenheit mit den Verstorbenen.

Noch heute gehe ich gern über Friedhöfe, ob im Urlaub oder in Icker.

Der Friedhof in Icker erzählt:

- von Angehörigen und Freunden des Verstorbenen, die frische Blumen brachten
- von einem Kind, das das Grab der Oma frisch geharkt hat
- von Ehepartnern, für die ein neues Licht angezündet wurde
- von Eltern, die immer und immer wieder das Grab ihres Kindes besuchen
- von Menschen, die scheinbar vergessen sind und deren Grab verwildert
- von ganz viel Leid, Trauer, Abschied und Hoffnung mit den verschiedensten Grabsteinen und Symbolen

Und was erzählt Dir/Ihnen der Friedhof?

In Icker erzählt der Friedhof neuerdings: Die Kolpingsfamilie Icker hat aus Anlass ihrer 40-Jahr-Feier eine 40 Stunden Aktion zur Verschönerung des Friedhofs durchgeführt mit über 50 ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen. Danke! Vielleicht zeigt er ja nun auch eine Spur mehr zum Paradies.

Schwester Anne Voß



Ich frag ja bloß...

... warum Familiensynode?

Ich frag.



ja bloß...!



Was heißt heute Familie? Was hat die Kirche den Menschen über die Sexualität zu sagen? Sollen wiederverheiratete Geschiedene zu den Sakramenten zugelassen werden? Um solche Fragen zu klären findet vom 04.-25. Oktober

2015 in Rom die XIV. Ordentlichen Generalversammlung der Bischofssynode unter dem Thema „Die Berufung und Sendung der Familie in Kirche und Welt von heute“ statt. Sie schließt einen Prozess ab, der bereits im letzten Herbst mit einer Außerordentlichen Bischofsversammlung begann. Die Vorbereitungen und Diskussionen fanden vor allem durch die beiden großen Umfragen weltweit große Beachtung. Unter großem Medieninteresse wurden die Gläubigen in aller Welt gefragt, wie gut sie die Lehre der katholischen Kirchen rund um Ehe, Familie und Sexualität kennen.

Kluft zwischen Lehre und Leben

Die Auswertung dieser Fragebögen hat gezeigt, dass nicht nur in unserem Land eine große Kluft zwischen der Lehre der katholischen Kirche und dem Leben der Gläubigen liegt. Vor allem Fragen der Sexualität und des Umgangs mit wiederverheirateten Geschiedenen sind sehr umstritten. Die Mehrheit der Gläubigen in Deutschland orientiert sich nicht an

der Sexualmoral der katholischen Kirche und findet es unverständlich, dass wiederverheiratete Geschiedene eigentlich nicht zu den Sakramenten zugelassen sind.

Die Bischofssynode als Reaktion

Wie die katholische Kirche auf diese Situation reagiert soll sich auf der Bischofssynode klären. Solche Bischofssynoden sind eine große Chance als Schnittstelle zwischen Rom und den Ortskirchen. Sie können die Probleme der Weltregionen miteinander ins Gespräch bringen auf der Suche nach katholischer Einheit ebenso wie nach neuen Lösungen für drängende Fragen. Allerdings können sie nur Vorschläge machen, es bleibt dem Papst vorbehalten, zu entscheiden, was damit geschieht. Solche Bischofssynoden gibt seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil, 13 dieser Versammlungen wurden seit 1965 abgehalten. Die Teilnehmer sind, wie der Name schon sagt, Bischöfe als Delegierte der nationalen Bischofskonferenzen. Drei Bischöfe werden im Oktober 2015 aus Deutschland teilnehmen: Der Vorsitzende der deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx (München), Familienbischof Heiner Koch (Berlin) und unser Bischof Franz-Josef Bode (Osnabrück). Theologen und Theologinnen können als Berater teilnehmen, auch betroffene oder sachkundige Laien (in diesem Fall sind es vor allem engagierte Ehepaare) dür-

Ich frag ja bloß...



fen auf Einladung hin auch sprechen - allerdings erst, wenn alle Bischöfe gesprochen haben und die zu entscheidenden Texte bereits formuliert werden. Orthodoxe Bischöfe und Vertreter „kirchlicher Gemeinschaften“ (z.B. Anglikaner, Lutheraner, Reformierte, Methodisten, Baptisten etc.) erhalten einen Gaststatus.

Zeitgeist ist kein Schreckgespenst

Die Erwartungen sind hoch. Viele Gläubige hoffen, dass sich die katholische Kirche für die Lebensrealität der Menschen öffnet und die Kompetenz der Einzelnen für Ihre Lebensführung anerkennt. Sie erwarten, dass die Möglichkeiten genutzt werden, die Sexualmoral nicht mehr als Verbotsmoral zu formulieren. Und viele kennen Gemeindemitglieder, die sich engagieren und wichtige Aufgaben mittragen, aber als wiederverheiratete Geschiedene Probleme haben. In diesen Punkten müsste es auf der Bischofssynode eine Weiterentwicklung der Lehre geben.

Doch die Positionen der Bischöfe liegen weit auseinander. Es gibt Bischöfe, die sehen in einer solchen Entwicklung einen Verrat an der Lehre und eine gefährliche Anpassung an den Zeitgeist. Aber die Kirche sollte vielmehr den Verrat an den Menschen fürchten und mit mehr Vertrauen auf die Menschen zugehen. Zeitgeist ist kein Schreckgespenst, sondern eine Aufgabe. Die Bischofssynode wird zeigen, ob das Lehramt den Mut hat, sich von den Gläubigen etwas sagen zu lassen.

Die Synode ist auch und gerade bei uns im Bistum Thema!

Herzliche Einladung:

Talk mit Bischof Franz-Josef Bode

Mittwoch, 30. September im Forum am Dom, 19:30 Uhr

und anlässlich der Eröffnung der Familiensynode:

Sonntag, 4. Oktober im Dom zu Osnabrück

18 Uhr Gebetswache

Gebet - Impulse – Musik, anschließend
19 Uhr Eucharistiefeier mit Weihbischof
Johannes Wübbe

efa

Wohnraum gesucht

Aufgrund der aktuellen Situation der Flüchtlinge sucht die Gemeinde Belm dringend Wohnraum. Wer diesen zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte im Pfarrbüro. Tel.- Nr. 880026



Gottesdienstzeiten Oktober

Fr., 02.10. 9:30 Hauskommunion

27. Sonntag im Jahreskreis, 4. Oktober 2015

So., 04.10. 9:15 Erntedankgottesdienst (Rhythmics/Kim)
Kollekte: kirchliche Gebäude

So., 04.10. 11:00 Konzert „Abschied und Aufbruch“ (Emmaus Kapelle)

Di., 06.10. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschließend Frauenfrühstück
Kollekte: Frauenmissionswerk

Mi., 07.10. 19:30 Abendlob, anschl. erweiterter Vorstand (kfd)

Sa., 10.10. 14:00 Trauung Sarah Weltener und Thorsten Jones, Belm

Sa., 10.10. 17:00 Kinder-Gebets-Feier zum Thema Erntedank

28. Sonntag im Jahreskreis, 11. Oktober 2015

So., 11.10. 9:15 Eucharistiefeier, anschl. EWAK-Frühstück und Verkauf
Kollekte: für die Domkirche

17:00 Märchen von Tod, Trauer und neuem Leben
(Emmaus-Kapelle)

Di., 13.10. 8:30 Eucharistiefeier

Mi., 14.10. 19:30 Abendlob am Mittwoch, gestaltet von der Schola Cantorum

Sa., 17.10. 15:30 Dankamt zur Silberhochzeit
von Andrea und Hubert Bolte

29. Sonntag im Jahreskreis, 18. Oktober 2015

So., 18.10. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Bischof Banzi

15:00 Tauffeier: Pia Schölzel und Luca und Finn Schultheiß

Di., 20.10. 8:30 Eucharistiefeier

Sa., 24.10. 15:30 Trauung des Brautpaares
Isabel Schulte und André Ruhrmann

30. Sonntag im Jahreskreis, 25. Oktober 2015

So., 25.10. 9:15 Eucharistiefeier, anschl. EWAK-Verkauf
Kollekte: Weltmissionssonntag

Di., 27.10. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken

Mi., 28.10. 14:30 Seniorenmesse, anschl. Programm

Sa., 31.10. 19:30 ökumenischer Gottesdienst in Icker, (Chor aus Vehrte)
anschl. Treffen im Pfarrheim

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Am Samstag, 10. Oktober laden wir um 17 Uhr alle Kinder von 3-7 Jahren mit ihren Eltern zur Kinder-Gebets-Feier herzlich ein. Thema: Erntedank.

20 Jahre Krankenbesuchsdienst

„Man müsste ihrem Herzen schenken und nicht ihrer Hand“, unter diesem Zitat aus „Die Rose“ von Rainer Maria Rilke stand im September 1995 der Familiengottesdienst anlässlich der Groschenkirmes. Kurze Zeit vorher hatte sich auf Anregung des Pfarrgemeinderates ein Team gebildet, das sich vorgenommen hatte, zur Groschenkirmes die Gemeindemitglieder zu besuchen, die durch Krankheit oder Alter nicht mehr in der Lage sind, vor Ort an diesem Fest teilzunehmen. 34 Personen wurden damals vom Krankenbesuchsteam mit einer Rose besucht. Seitdem gibt es diese Gruppe, die dreimal jährlich – zu Ostern, zur Groschenkirmes und zu Weihnachten- die Gemeindemitglieder besucht, die sich auf Grund ihres Alters oder ihrer Krankheit einen Hausbesuch wünschen.

Anfang September traf sich diese Gruppe, um ein kleines Zeichen der Verbundenheit mit der Kirchengemeinde für den Besuch zur Groschenkirmes vorzubereiten. Seit den Anfängen gehört Irmgard Wiechard zu dem Krankenbesuchsteam. Nun möchte sie sich aus der Gruppe verabschieden und sucht eine jüngere Nachfolgerin. Wer sich vorstellen kann, diesen Dienst dreimal im Jahr zu übernehmen, melde sich bitte bei Schwester Anne Voß.



Seit 20 Jahren besucht Irmgard Wiechard vom Krankenbesuchsteam Margret Gartmann



40 Stunden-A Friedhofsver





Aktion Kolping rschönerung





Gottesdienstzeiten November

Allerheiligen-Hochfest-, 1. November 2015

- So., 01.11. 9:15 Eucharistiefeier (Taktstreicher)
Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa
- 15:00 Andacht und Gräbersegnung
- Di., 03.11. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück
Kollekte: Frauenmissionswerk
- Mi., 04.11. 19:30 Abendlob am Mittwoch, anschl. Treffen Eucharistiehelfer
- Fr., 06.11. 9:30 Hauskommunion
- Sa., 07.11. 19:00 Gottesdienst „Junge Kirche“
(Projektgruppe/Rhythmics-Jugendchor)

32. Sonntag im Jahreskreis, 8. November 2015

- So., 08.11. 9:15 Eucharistiefeier, anschl. EWAK-Verkauf
Kollekte: Bücherei
- 17:00 St. Martinsfeier mit Umzug (Rhythmics/Projektgruppe)
- Di., 10.11. 8:30 Eucharistiefeier
- Mi., 11.11. 19:30 Abendlob am Mittwoch (kfd), anschl. Generalversammlung
- Fr., 13.11. 19:00 Üben für den Firmgottesdienst (Kirche)

33. Sonntag im Jahreskreis, 15. November 2015

- So., 15.11. 9:15 Firmung mit Domkapitular Reinhard Molitor
(Rhythmics/Firmkatecheten)
Kollekte: Diaspora-Opfertag
- Di., 17.11. 8:30 Eucharistiefeier
- 19:30 Musical-Probe (Icker Kantorei)
- Mi., 18.11. Abendlob entfällt
- 19:30 Hauptprobe Musical (Icker Kantorei)
- Fr., 20.11. 19:30 Generalprobe Kolping-Musical
- Sa., 21.11. 19:00 Kolping-Musical (1. Wiederaufführung)

Christkönigsontag –Hochfest-, 22. November 2015

- So., 22.11. 9:15 Eucharistiefeier (Icker Kantorei),
anschl. EWAK-Verkauf
Kollekte: Heizkosten Kirche
- 17:00 Kolping-Musical (2. Wiederaufführung)
- Di., 24.11. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
- Mi., 25.11. 19:30 Abendlob am Mittwoch, anschl. Kontaktkreis
- Fr., 27.11.. 19:30 "let's sing together - Doppelkonzert mit voices of worship
und Rhythmics (in St. Josef Belm)
- Sa., 28.11. 15:00 bis 17:00 Uhr Kinder-Gebets-Feier im Pfarrheim
- 19:00 Liederabend mit den Rhythmics (Emmaus-Kapelle)



1. Adventssonntag, 29. November 2015

So., 29.11. 9:15 Familiengottesdienst (Rhythmics/KKT)
Kollekte: Sozialdienst kath. Frauen u. Männer

Kinder-Gebets-Feier in Aktion!



Wir heißen Eltern mit Kindern von 3-7 Jahren herzlich willkommen zu einem bunten Nachmittag im Pfarrheim. Wir möchten uns mit verschiedenen Aktionen auf die Adventszeit vorbereiten. Gerne können auch die jüngeren oder älteren Geschwisterkinder mitkommen.

Wir freuen uns auch Euch! Euer KiG Team.

Termin: Samstag, dem 28. November von 15 bis 17 Uhr im Pfarrheim

Herbstaktion „Rund um den Kirchturm“

Am Samstag, 14. November, lädt der Kirchenvorstand zur Herbstaktion „Rund um den Kirchturm und der Emmauskapelle“ herzlich ein. Um 9 Uhr treffen wir uns vor den Garagen hinter dem Pfarrhaus. Wenn möglich, bitte Werkzeug mitbringen. Es wäre ganz schön, wenn viele Gemeindemitglieder sich an dieser Aktion beteiligen.

*Für den Grundstücksausschuss
Stefan Wessel*

Weihnachtsbasar SPES VIVA

Am Freitag, 13. und Samstag, 14. November findet ein Weihnachtsbasar in der Eingangshalle vom Krankenhaus in Ostercappeln statt. Geöffnet ist an beiden Tagen von 9 - 17:30 Uhr. Der Erlös kommt der Sterbebegleitung SPES VIVA zugute.

Das Basarteam

Firmung

Seit Juni bereiten sich 19 Jugendliche auf die Firmung vor. Begleitet werden sie von den Katechetinnen und Katecheten Karina Glandorf, Elena Lueske, Tobias Gersch und Andreas Hartelt.

An einem Wochenende in der Jugendbildungsstätte Haus Maria Frieden in Rulle sowie an mehreren Abenden setzten sich die Jugendlichen mit ihrem eigenen Lebensweg und christlichen Glaubensinhalten auseinander.

In einem festlichen Gottesdienst am 15. November um 9:15 Uhr, empfangen dann die Jugendlichen das Sakrament der Firmung durch Domkapitular Reinhard Molitor. Auf dieses Fest freuen sich: Laura Börkner, Emily Braun, Manon Düvel, Marie Eichmeyer, Jan Eschkötter, Jenna Gildemeister, Felix Glandorf, Lara Greve, Stefan und Tobias Lueske, Clemens Marcinek, Felix Mayer, Lukas Meier zu Farwig, Pia Schmoll, Laura Schnieder, Jan Erik Schötz, Kim und Lea Siecke, Lena Weßler.

Andreas Hartelt

Faire Gemeinde Icker

Kirchengemeinde Icker jetzt im Zeichen der Nachhaltigkeit

Seit dem 13. September ist Icker nun offiziell Teil einer Gemeinschaft, die eine soziale und ökologische Umkehr sucht. Herr Hoffmann von der bischöflichen Kommission „Entwicklung, Mission

und Frieden“ überreichte der Kirchengemeinde Icker an diesem Tag anlässlich des Gottesdienstes das bischöfliche Zertifikat „Faire Gemeinde“.



Übergabe der Urkunde und der Plakette „Faire Gemeinde“ im Familiengottesdienst am 13. September

Hintergrund ist eine Aktion des Bistums Osnabrück. Sie zielt auf eine Veränderung des Kauf- und Konsumverhaltens in den Pfarreien ab. Damit sollen wichtige Beiträge geleistet werden: zum Schutz unserer Umwelt und für gerechtere globale Lebensbedingungen.

Unsere Kirchengemeinde will auf verschiedenen Handlungsfeldern dieser

Aktion aktiv werden. Eines betrifft die Stärkung des Fairen Handels. Einerseits soll dazu über fair gehandelte Waren informiert, andererseits sollen vorzugsweise diese bei Veranstaltungen verköstigt werden. Bereits seit 1994 engagiert sich der Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Verhrte (EWAK) für eben dieses Thema.



Warum eigentlich? Weil die Bedingungen menschenunwürdig sind, unter denen viele Menschen im Globalen Süden Rohstoffe für unsere Konsumgüter produzieren. Ihre Arbeit wird oft so schlecht bezahlt, dass sie davon nicht leben, geschweige denn ihre Kinder ernähren können. Sie bauen unsere Lebensmittel an und hungern selbst! Für eine Schulbildung bleibt vielen keine Zeit. Sie schuften unter erbärmlichen Bedingungen, ohne Gesundheitsvorsorge, ohne Arbeitsschutz. Und ohne Lobby!

Die Anfänge des Fairen Handels reichen zurück bis in die Mitte des vergangenen Jahrhunderts. Damals waren sie noch Teil von Wohltätigkeitsprojekten in Nordamerika. Seit den 1960er Jahren etablierte sich die Idee des Fairen Handels zunehmend in Europa. Es etablierte sich der Slogan „Trade not aid“ (dt.: „Handel statt Hilfe“) und steht für die Ideale des Fairen Handels, wonach der Preis mit den tatsächlichen Kosten direkt verbunden ist und wonach alle Hersteller Anspruch auf fairen und gleichen Zugang zu den Märkten haben sollen.

Damit sich die Verbraucher/innen darauf verlassen können, dass auch fair ist, wo fair darauf steht, haben sich 2001 vier

internationale Dachorganisationen des Fairen Handels auf gemeinsame Grundsätze verständigt. Dazu gehören unter anderem das Prinzip der Partnerschaft, langfristige Handelsbeziehungen, faire Preise für die Produzenten/innen und die Vorfinanzierungen der verkauften Ware.

Kontrollsysteme sorgen dafür, dass diese Grundsätze auch eingehalten werden. Gütesiegel oder Labels machen Produkte aus Fairem Handel für die Verbraucher als solche erkennbar. 2013 arbeiteten bereits 1.210 Produzentenorganisationen weltweit nach den Standards des Fairen Handels.



Das Fairtrade-Siegel steht für fair angebaute und gehandelte Produkte: Damit ein Produkt das Fairtrade-Siegel tragen darf, müssen alle Zutaten, zu 100 Prozent Fairtrade-zertifiziert sein.

Dirk Schötz

Quellen: Bistum Osnabrück, Wikipedia & Forum Fairer Handel e. V.

Großes Lager 2015

Zehn Tage Zeltlagerspaß in Braunshausen

Mit zwei großen Reisebussen machten sich 86 Kinder am 5. August auf den Weg nach Braunshausen ins diesjährige Zeltlager. Dort haben 28 hochmotivierte Gruppenleiter alles für die Ankunft der jungen Piraten vorbereitet. Nach einer sehr langen Busfahrt konnten alle ihre Zelte beziehen und den Zeltplatz erkunden. Wir starteten schon am ersten Abend mit einem Spiel, welches für viele Teilnehmer das Highlight des Lagers verkörpert – Herr der Ringe. In den folgenden zehn Tagen spielten wir viele piratige Spiele. Wir suchten Schätze auf einsamen Inseln und kämpften gegen gefährliche Seeungeheuer. Allerdings durften auch der legendäre Stationslauf und das traditionsreiche Fußballspiel – welches die Gruppenleiter natürlich dank einer überragenden Leistung gewannen – nicht fehlen.

Doch nicht nur bei den Spielen zeigten sich unsere Teilnehmer sehr motiviert. Pflichtbewusst verteidigten sie auch Nacht für Nacht den Wimpel, sodass die Überfälle nicht den Hauch einer Chance auf Erfolg hatten.

Durch diese nächtlichen Aktivitäten konnte es schon mal passieren, dass die Weckversuche der Gruppenleiter igno-

riert wurden. Doch spätestens, wenn unser Sammellied mit den Worten „Hey witch doctor give us the magic words!“ begann, wurde allen klar, wenn man das Frühstück nicht verpassen will, muss man sich jetzt beeilen.

Unsere Kochcrew bestehend aus Christin Lange, Harald Fritz, Berti Lüscke, Norbert Riese, Jörg Plümer und Thomas Fänger verwöhnte uns zehn Tage von morgens bis abends mit allerlei Köstlichkeiten.

Nach zehn Tagen Spaß und top Wetter kamen alle Gruppenleiter und Teilnehmer glücklich und etwas müde wieder in Icker an, wo sie von ihren Familien an der Kirche empfangen wurden.

Zuletzt bleibt nur noch zu sagen: Liebe Teilis, liebe Zeltlagerfreunde, denkt dran: Der Rave darf niemals enden!

Die Gruppenleiter





Jugend Icker

Groschenkirmes

Trotz des schlechten Wetters war unsere Groschenkirmes am 13. September ein voller Erfolg. Es wurden viele verschiedene Spiele von den Kinder- und Jugendgruppen angeboten, die den kleinen Besuchern viel Freude bereiteten. Geschicklichkeitsspiele, Glücksrad, Schildkrötenrennen oder andere Kleinspiele wurden trotz des ungemütlichen Wetters durchgeführt. Mit Pommes, Bratwurst, Kuchen, Reibekuchen oder leckeren Waffeln haben Jung und Alt sich gestärkt und sich in netter Gesellschaft gut amüsiert. Die Jugend dankt den vielen Helfern und freut sich schon auf das nächste Jahr. Hoffentlich mit besserem Wetter!

Die Geschichte eines Überfällers

Es war eine lauwarne Nacht, der Vollmond schien und erhellte den Platz. Es war windstill. Wir krochen langsam über den Feldweg. Jedes kleinste Geräusch könnte uns verraten. Ein Ast knackt. Wir zucken zusammen; hoffentlich werden wir nicht gehört. Wir hören vereinzelte „Schschschsss“ und „Seid leise“ aus den Teilnehmerzelten. Anscheinend sind die Teilnehmer kampfbereit. Unser Herzschlag wird schneller; gleich ist es soweit. Wir nehmen ein letztes Mal Blickkontakt untereinander auf und los geht's! Wir springen auf und rennen. Wir rennen um unser Leben. „Überfall! Überfall!“ ertönt es aus Richtung der Zelte - Wir

wurden gesehen. Der Banner ist jetzt nur noch eine Armlänge entfernt. Dann ist der erste Teilnehmer da und reißt mich zu Boden. Egal. Aufstehen, weitermachen. Unser Kletterer hängt am Banner, aber Teilnehmer zerren an ihm. Wir greifen nach Beinen und Armen der Teilnehmer und versuchen, unserem Kletterer Platz zu verschaffen. Vergebens.

Ein zweites Mal werde ich als Überfälliger erkannt und vom Banner weggerissen. Einer nach dem anderen wirft sich auf mich drauf und versucht, mich am Boden zu halten. Jetzt kann ich nur noch hoffen. Ich schaue zum Banner auf. Unser Kletterer wird ebenfalls zu Fall gebracht. 15 Sekunden später wird der Überfall abgepfeift. Die Teilnehmer fangen an „Ihr könnt nach Hause fahren“ zu singen und wir werden ins Gruppenleiterzelt gebeten. Auf dem Weg dorthin kommen uns viele Teilnehmer entgegen und lachen uns aus, weil wir den Wimpel nicht bekommen haben.

Aber wir werden wiederkommen. Ein zweites und ein drittes Mal werden wir uns nachts auf die lange Reise begeben, um uns dreckig zu machen und das schönste Gefühl im Sommer erleben zu dürfen – catchen im besten Lager der Welt! Macht euch bereit, liebe Teilnehmer, denn den Wimpel holen wir uns noch!

Elena Lueske

Kinderseite

Liebe Kinder, heute habe ich ein Ausmalbild für euch zu der Jahreszeit Herbst. Aber was ist das? Huch! Da haben sich ja ein paar Fehler eingeschlichen. Könnt ihr sie entdecken?

Friederike Bolte



40-Stunden-Aktion

Verschönerung des Friedhofs durch die Kolpingsfamilie

Anlass für die Verschönerung des Friedhofs war der 40. Geburtstag unserer Kolpingsfamilie am 8. April

Was macht man an einem Geburtstag? Man kann sich beschenken lassen. Das wollten wir nicht; stattdessen wollten wir selbst etwas verschenken. 40 Jahre Geburtstag – 40-Stunden-Aktion.

In einer 40-Stunden-Aktion haben wir mit vielen fleißigen Helfern und mit finanzieller Unterstützung der politischen Gemeinde, schließlich ist sie Eigentümerin, den Friedhof an 4 Wochenenden im August und September an vielen Stellen verschönert. Wir haben Kantensteine neu gesetzt und alle Wege neu gemacht. Wir haben die Grünabfall- und Wasserstellen neu gestaltet und im äußeren

Erscheinungsbild dem „Platz der Begegnung“ angeglichen. Obwohl Angelegenheit der Grabeigentümer (und nicht der Gemeinde), haben wir uns entschlossen, die zum Teil wild wachsenden Hecken zwischen den Gräbern zu schneiden und haben außerdem viele andere kleinere und größere Änderungen und Verschönerungen vorgenommen. Sie sollen hier nicht alle aufgezählt werden. Jeder möge sich durch eigene Anschauung vom Ergebnis des neuen und freundlicheren Erscheinungsbildes des Friedhofs überzeugen. Der Friedhof ist wieder zu einem Ort geworden, an dem man gerne auch etwas länger verweilt. Dazu beitragen soll auch eine weitere Bank, die wir in nächster Zeit aufstellen wollen.



Auch, wenn vielleicht noch kleinere Restarbeiten zu erledigen sind, haben wir sogar mehr geschafft, als ursprünglich vorgesehen war und sind sehr zufrieden mit dem Verlauf und dem Ergebnis – vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer und an die politische Gemeinde.

*Für die Kolpingsfamilie
Martin Wessel, Vorsitzender*



Buchausstellung / Bücherfest

Das Büchereiteam lädt zur Buchausstellung mit Verkauf und Bestellmöglichkeiten ins Pfarrheim ein.

und ermöglichen den Kauf neuer hochwertiger Bücher. Das Büchereiteam freut sich über Ihren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind am:

Samstag 31. Oktober von 18 bis 19:30 und ab 20:15 Uhr und am Sonntag, 1. November von 10 bis 12 Uhr und 15:30 bis 17 Uhr.

Stöbern, schauen und aussuchen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Angeboten werden aktuelle Sach- und Unterhaltungsliteratur für Groß und Klein. Speziell für die nahende Weihnachtszeit steht ein ausgesuchtes Lese- und Geschenkesortiment zur Verfügung. 10 % der Erlöse gehen direkt an die Bücherei

Bücherfest

Am 6. November findet wieder das traditionelle Bücherfest für unsere jüngsten Leser statt und startet um 14:30 Uhr im Pfarrheim.

Es wird eine spannende Geschichte in gemütlicher Runde vorgelesen. Nach dem Vorlesen wird eifrig gebastelt. Lasst euch einfach überraschen. Nach getaner Arbeit können sich alle Kinder bei Waffeln und Getränken stärken.

Über eine rege Teilnahme von kleinen „Lauschhasen“ und „Bastelmäusen“ freut sich das Büchereiteam.

EWAK

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

| | |
|---------|--------------|
| Sonntag | 11. Oktober |
| Sonntag | 25. Oktober |
| Sonntag | 8. November |
| Sonntag | 22. November |



nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche.

Einladung zum EWAK-Frühstück

Am 8. November lädt der Eine-Welt-Arbeits-Kreis die Gemeinde nach dem Sonntagsgottesdienst herzlich zum Frühstück ein. Mit selbstgebackenem Brot und vielen Köstlichkeiten möchten wir unsere Gäste in gemütlicher Runde verwöhnen. Anschließend haben Sie Gelegenheit, an unserem Verkaufsstand bekannte und neue Produkte zu erwerben. Auf Ihren Besuch freut sich das EWAK-Team.

Buchvorstellung

Heute stelle ich euch das Buch von Torsten Wohleben mit den Titel:

„Kann ich bitte löschen, was ich gerade gesagt habe?“

Der 16-jährige Henner ist klein, hat Segelohren und ist zu allem Überfluss auch noch gut in der Schule. Neben seinen hünenhaften Freunden Jakob und Luis kommt er sich ziemlich dämlich vor. Doch ihn beschäftigt noch viel mehr: Dulden ihn die beiden nur aus Gewohnheit? Warum postet keiner auf seiner Facebook-Pinnwand? Und wie kann er die schöne Valerie erobern? Ein Sommer auf Helgoland scheint die perfekte Gelegenheit, endlich bei ihr zu punkten. Doch dann lernt Henner Leefke kennen – und auf einmal sieht er die Welt ganz anders.

Leseindrücke:

Dieser Jugendroman (Altersempfehlung 14 bis 17 Jahre) hat mich angenehm überrascht. Zuerst habe ich ein wenig gebraucht, um in die Handlung reinzukommen, aber als ich erst einmal alle Charaktere auf dem Schirm hatte, las sich dieser Roman fesselnd und kurzweilig. Henner und seine Freunde nach Helgoland zu begleiten hat richtig Fun gemacht. Der Schreibstil ist wunderbar fließend und jugendlich verständlich. Verfasst ist dieser Roman aus der Ego-Perspektive des 16-jährigen. Da kann man sich immer so gut in dessen Gemütszustand hineinversetzen.

Die 42 angenehm kurzen Kapitel, verteilt auf 222 Seiten, sind in gut leserlicher großer Schrift verfasst. Ich habe mich bestens unterhalten gefühlt und vergebe sehr gerne 5 von 5 Sternen!

Annette Ziemann



Die Öffnungszeiten sind:
Freitag von 16:30 – 18:00 Uhr.

In den Herbstferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Montags:

- 09:00 - 12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
16:30 - 17:45 Erstkommunion Katechese
17:00 Gruppe Kl.4 (R. Plümer /J. Meyer / Th. Krallmann)
18:00 Gruppe Kl.8-10 (J. Niederrielage / D. Plümer / L. Jansing)
20:00 Gruppenleiter DVD – Abend (J. Wessel)

Dienstags:

- 08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
10:00 Treffen der Hauptamtlichen
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 09:00 - 10:30 Krabbelgruppe (Kristina Nichtiging)
14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
17:30 -18:30 Gruppe „Die Checker“ (Marco / Jonas MzFarwig / J. Wessel / J. Loch)
18:15 -19:15 Gruppe Kl.7 „Chaotengruppe“ (E. Lüeske / S. Schnieder)
18:00 -19:15 Gruppe Kl.9 „Celebrations“ (Chr. Wessel / F. Rütters/ M. Flohre)
18:15 -19:15 Gruppe Kl.5 (L. Glüsenkamp / T. Meier zu Farwig / L .Schötz)
19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
20:05 Taktstreicher (L. Meier zu Farwig)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
15:30 - 18:00 Rhythmics Stimmbildung (B. Robers-Schmoll)
15:00 kfd-Gruppe 55plus (alle 4 Wochen) M. Weidner
17:15 - 18:15 Gruppe Kl.6 „Pink Ladys“ (A. Eichmeyer / A-K. Schötz /L. Meyer)
20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Bücherei
15:45 - 16:30 Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
16:30 - 17:15 Rhythmics Chorprobe Midis I (1.-2. Klasse)
17:15 - 18:00 Rhythmics Chorprobe Midis II (3.-5. Klasse)
18:00 - 19:00 Rhythmics Chorprobe Maxis (6.-9. Klasse)
18:00 - 19:00 Gruppe Kl. 8/9 (Jonathan Bolte / Janis Meier zu Farwig)
17:15 Vorstand Notenschlüssel e.V. (letzten Freitag im Monat)
19:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)
19:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)

Samstags:

- 11:00 - 17:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)



Termine im Oktober (Gottesdienste siehe Seite 16/17)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

- | | | | |
|------|----------|-------|---|
| Do., | 1. Okt. | 19:30 | Treffen des Vorbereitungsteams (kfd-Gottesdienste) |
| Fr., | 2. Okt. | 16:00 | Kindermesskreis (Kim) |
| So., | 4. Okt. | 11:00 | Konzert“ Abschied und Aufbruch“ (Emmaus Kapelle) |
| Mo., | 5. Okt. | 9:00 | Treffen der Hobby-Handwerker (HHW) |
| Mo., | 5. Okt. | 19:30 | Bibelkreis mit Schwester Brigitte |
| Di., | 6. Okt. | 8:30 | kfd-Messe, anschl. Frauenfrühstück |
| Di., | 6. Okt. | 18:30 | Probe Schola Cantorum |
| Mi., | 7. Okt. | 15:00 | Seniorenteam |
| Mi., | 7. Okt. | 19:30 | Abendlob, anschl. erweiterter kfd-Vorstand |
| Mi., | 7. Okt. | 20:00 | Taufgespräch im Pfarrheim Icker |
| Do., | 8. Okt. | 20:00 | Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR |
| Fr., | 9. Okt. | 18:00 | Treffen des Firmkurses (Pfarrheim) |
| Fr., | 9. Okt. | 19:30 | Bibelkreis mit Schwester Anne im Pfarrhauskeller |
| Sa., | 10. Okt. | 8:30 | Altkleidersammlung der Kolpingfamilie |
| So., | 11. Okt. | 10:00 | Kolping-Familienkreis |
| So., | 11. Okt. | 10:15 | EWAK-Frühstück und Verkauf |
| So., | 11. Okt. | 17:00 | Märchen von Tod, Trauer und neuem Leben (Emmaus-Kapelle) |
| Mo., | 12. Okt. | 15:30 | Liturgie-Ausschuss |
| Mo., | 12. Okt. | 20:00 | Organisationsteam St. Martin |
| Di., | 13. Okt. | 18:30 | Probe Schola Cantorum |
| Mi., | 14. Okt. | 20:00 | Taufgespräch im Pfarrheim Icker |
| Do., | 15. Okt. | 16:00 | Katechetischer Nachmittag Klasse 3 |
| Do., | 15. Okt. | 19:00 | Abfahrt zur alternativen Stadtführung auf dem Parkplatz Icker |
| Fr., | 16. Okt. | 19:00 | Workshop Firmkurs im Pfarrheim, anschl. Gottesdienst in Belm |
| Fr., | 16. Okt. | 19:00 | Dakeschön-Abend 40Std.-Kolpingaktion |
| So., | 18. Okt. | 14:30 | JuSe-Aktiv - Boßeln |
| Mo., | 19. Okt. | 9:00 | Treffen der Hobby-Handwerker (HHW) |
| Do., | 22. Okt. | 18:00 | kfd-Gruppe 55plus |
| So., | 25. Okt. | 10:15 | EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche |
| Mi., | 28. Okt. | 14:30 | Seniorenmesse, anschl. Programm |
| Fr., | 30. Okt. | 19:30 | Kolping-Familienkreis |
| Fr., | 30. Okt. | 20:00 | Kindermesskreis (Kim) |
| Sa., | 31. Okt. | 18:00 | Buchausstellung |
| Sa., | 31. Okt. | 19:30 | ökumenischer Gottesdienst, anschl. Treffen im Pfarrheim |

Für ein neues Martinsgewand suchen wir roten Samtstoff.

Wer hat noch ausgediente rote Samtvorhänge und möchte die gerne für ein neues Martinsgewand spenden? Bitte im Pfarrbüro melden.



Termine im November (Gottesdienste siehe Seite 20/21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

- So., 1. Nov. 10:00 Buchausstellung
So., 1. Nov. 15:00 Andacht und Gräbersegnung, anschl. Buchausstellung
Mo., 2. Nov. 19:30 Küstertreffen
Di., 3. Nov. 8:30 kfd-Messe, anschließend Frauenfrühstück
Di., 3. Nov. 18:00 Treffen des Firmkurses (Pfarrheim)
Di., 3. Nov. 18:15 Chorleitertreffen
Di., 3. Nov. 19:30 Chorversammlung, anschl. Probe
Mi., 4. Nov. 17:30 JuSe Aktiv, Besichtigung Briefzentrum Osnabrück
Mi., 4. Nov. 20:00 Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Mi., 4. Nov. 20:15 Treffen der Eucharistiehelfer
Do., 5. Nov. 14:30 Mitarbeiterinnen-Runde der kfd
Fr., 6. Nov. 14:30 Bücherfest für alle Kinder
Fr., 6. Nov. 19:30 Bibelkreis mit Schwester Anne (Pfarrhauskeller)
Sa., 7. Nov. 9:00 Frühstück mit trauernden Angehörigen (Emmaus-AK)
Sa., 7. Nov. 20:00 Kegeln der Kolpingfamilie bei Beckmann
So., 8. Nov. 10:15 EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
So., 8. Nov. 10:15 Technikaufbau für St. Martin (Kirche)
So., 8. Nov. 11:00 Generalprobe St. Martinsspiel(Kirche)
So., 8. Nov. 17:00 St. Martinsspiel mit Umzug mit Abendimbiss
Mo., 9. Nov. 9:00 Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo., 9. Nov. 20:00 KinderKirchenTeam (KKT)
Di., 10. Nov. 18:15 Organistentreffen
Di., 10. Nov. 20:00 gemeinsame PGR-Sitzung in Belm (Belm und Icker)
Mi., 11. Nov. 15:00 ökumenischer Seniorentreff in Vehrte
Mi., 11. Nov. 19:30 Abendlob, anschl. Generalversammlung der kfd
Do., 12. Nov. 19:00 Regionalveranstaltung der kfd in Hunteburg
Do., 12. Nov. 19:30 Bibelkreis mit Schwester Brigitte
Do., 12. Nov. 20:00 Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR
Fr., 13. Nov. 19:30 Treffen der „Speis und Trank-Teams der kfd
Sa., 14. Nov. 9:00 Rund um den Kirchturm / Emmaus-Kapelle –Herbstaktion-
So., 15. Nov. 10:30 Technikaufbau (Mum(m))
Mo., 16. Nov. 9:00 Kinderliturgiekreis (Kili) (Pfarrhaus)
Di., 17. Nov. 19:30 Kolping-Musical-Probe
Mi., 18. Nov. 19:30 Hauptprobe für das Musical
Do., 19. Nov. 14:30 kfd-Gruppe 55plus
Do., 19. Nov. 20:00 KinderKirchenTeam (KKT)
Fr., 20. Nov. 19:30 Generalprobe des Kolping-Musicals
Sa., 21. Nov. 19:00 1. Aufführung des Kolping-Musicals
So., 22. Nov. 10:15 EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
So., 22. Nov. 17:00 2. Aufführung des Kolping-Musicals



Auf einen Blick / Außerdem

| | | |
|---------------|-------|---|
| Mo., 23. Nov. | 9:00 | Treffen der Hobby-Handwerker (HHW) |
| Mo., 23. Nov. | 16:00 | Katechetischer Nachmittag Klasse 3 |
| Mo., 23. Nov. | 20:00 | Treffen der Perlenwegbegleiterinnen |
| Di., 24. Nov. | 20:00 | Treffen der erwachsenen Krippenspieler |
| Mi., 25. Nov. | 19:30 | Abendlob, anschl. Treffen des Kontaktkreises |
| Do., 26. Nov. | 16:30 | Treffen des Familienkreises |
| Do., 26. Nov. | 20:00 | Treffen des Abendlobteams |
| Fr., 27. Nov. | 16:00 | KinderKirchenTeam (KKT) |
| Fr., 27. Nov. | 17:15 | Vorstandssitzung Notenschlüssel e.V. (Pfarrhaus) |
| Fr., 27. Nov. | 19:30 | „let's sing together - Doppelkonzert mit voices of worship und Rhythmics Icker“ (St. Josef, Belm) |
| Sa., 28. Nov. | 15:00 | Kinder Gebetsfeier im Pfarrheim |
| Sa., 28. Nov. | 19:00 | Liederabend in der Emmaus-Kapelle |
| Mo., 30. Nov. | 18:00 | Treffen des Familienkreises |
| Mo., 30. Nov. | 20:00 | Kindermesskreis (Kim) (Pfarrhaus-Keller) |

Pilgern...beten mit den Füßen

Männerpilgertag auf dem Hümmlinger Pilgerweg von Breddenberg nach Börger am Samstag, 10. Oktober von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Anmeldungen an das Bischöfliches Generalvikariat, Männerarbeit
Frau Astrid Engelmann
Domhof 12, 49074 Osnabrück

de“ genannt, wirft ihre Schatten – oder besser ihre Strahlen – voraus. Unter dem Motto „HERAUSgefordert“ sind alle herzlich eingeladen
am Sonntag, 4. Oktober 18 Uhr / Gebetswache im Dom zu Osnabrück
Gebet – Impulse – Gesang 19 Uhr
anschl. Eucharistiefeier mit Weihbischof Johannes Wübbe

Jugendvesper im Dom

Die neue Jugendvesperreihe hat begonnen. Nächste Termine: 1. Oktober und 5. November um 20 Uhr im Dom.
Zum „Jahr des Aufatmens“ steht die Vesperreihe unter dem Motto: „Damit wir zu Atem kommen“. Verschiedene Personen werden in ihren Predigten dieses Thema behandeln. Wir laden herzlich ein.

Familiensynode in Rom

Die ordentliche Bischofsversammlung im Herbst 2015, kurz „Familiensyno-

Glaubenskurs „leben.teilen.glauben“

Die Domgemeinde St. Petrus und das Forum am Dom laden zu einem Glaubenskurs für Erwachsene ein. Der Kurs wendet sich an Personen,

- die sich auf die Taufe vorbereiten möchten
- die gefirmt werden möchten
- die zur katholischen Kirche konvertieren möchten.

Informationsabend am Dienstag, den 13. Oktober um 19:30 Uhr im Forum am Dom.